

HBW II tritt beim Schlusslicht an

Handball Nothdurft: »Unsere Chancen stehen immer gleich«

Von Pia Snackers

Regionalliga Süd, Männer: TSV Deizisau – HBW Balingen-Weilstetten II (Sonntag, 16.30 Uhr, Hermann-Ertinger-Sporthalle). Das Abenteuer Regionalliga ist für den HBW Balingen-Weilstetten II gut angelaufen. Mit zwei Siegen und nur einer Niederlage hat sich die Mannschaft von Trainer Eckard Nothdurft bereits eingelebt. Ganz anders sieht es da beim kommenden Gegner aus.

Drei Spiele, drei Niederlagen – so lautet die Bilanz des TSV, der derzeit die Rote Laterne in der Regionalliga trägt. Zwar attestierte dessen Trainer Steffen Rost seiner Mannschaft nach den vergangenen Partien zufrieden stellende Leistungen, zu einem Punkt aber reichte es weder bei der SG Leutershausen (26:36), noch zuhause gegen Zweitliga-Absteiger HG Ostersheim/Schwetzingen (28:31) oder bei Lok Pirna (28:32) – Rost: »Wir hatten gute Chancen und haben über weite Strecken gut mitgehal-

ten«. Probleme hatte der TSV Deizisau vorrangig im Angriff, besonders die jungen Spieler sind noch nicht richtig integriert. Und Rost weiß, dass die Zeit drängt: »Wir müssen irgendwann nach den Punkten schauen.« Und da scheint Aufsteiger HBW II gerade recht in die Hermann-Ertinger-Sporthalle zu kommen.

Zwar hat die Nothdurft-Sieben bereits zwei Spiele für sich entschieden, dennoch geht der Aufsteiger nach wie vor als Außenseiter in seine Partien. Wie vor jedem Spiel beurteilt Nothdurft die Ausgangslage seines Teams überaus nüchtern. »Unsere Chancen stehen immer gleich. Eigentlich haben wir gar keine, und trotzdem werden wir versuchen, unsere Leistung abzurufen. Und dann schauen wir mal, was für einen Verlauf das Spiel nimmt«, so der Diplom-Sportlehrer.

Die Stärken des TSV Deizisau kennt Nothdurft nur zu gut: »Besonderen Respekt habe ich vor Timo Rapp im Tor und Benjamin Fritz auf Rückraum links, der an einem gu-



Micha Thiemann und der HBW II sind am Sonntag beim TSV Deizisau gefordert. Foto: Kara

ten Tag einen Gegner im Alleingang erledigen kann. Und Kreisläufer Dennis Prinz zählt sicherlich zu den besten auf seiner Position in der Liga.«